Gemeinde LENGAU

bgminfo

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Lengau Nr. 5 | Okt. 2014

Eröffnung
Gemeindeamt und Polizeidienststelle

Am 8. November um 14.00 Uhr werden das Gemeindeamt und die Polizeidienststelle feierlich eröffnet. Anschließend findet ein „Tag der offenen Tür“ statt.
Alle Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind herzlich eingeladen. ■

WAS IST LOS

OKTOBER 2014

Sa. 25. Okt. 19.30 - 20.45 Uhr
Jeunesse Chor
Einer der besten Chöre Österreichs gastiert in der Wallfahrtskirche Heiligenstatt.
Veranstaltung des Kulturreferates

So. 26. Okt. ab 10 Uhr
Gemeindewandertag
Geführte Wanderung der Gesunden Gemeinde und des SV Lengau
Treffpunkt: VS Lengau

Fr. 31. Okt. - 20 Uhr
„Der Revisor"
vom Riesen Theater Lengau im Volksheim Schneegattern

NOVEMBER 2014

Mi. 5. Nov. - 14 Uhr
Seniorenbund Lengau
Vortrag von Physiotherapeut Christoph Burgstaller:
„Bewegung ist Leben" im GH Ledl

Sa. 8. bis Sa. 15. Nov.
„Der Revisor"
vom Riesen Theater Lengau im Volksheim Schneegattern
Sa. 8.11./20 Uhr, So. 9.11./16 Uhr
Fr. 14.11./20 Uhr, Sa.15.11./20 Uhr

Do. 20. Nov. - 19.30 Uhr
Gewalt gegen Frauen
Filmvorführung „Martas Koffer" mit anschließender Podiumsdiskussion unter der Leitung von Martin Auer im Pfarrsaal Lengau

Sa. 22. Nov. - 20 Uhr
Herbstkonzert
der TKM Schneegattern im Volksheim Schneegattern

Sa. 29. Nov. - ab 14 Uhr
Adventmarkt der Vereine
am Schulvorplatz Friedburg

So. 30. Nov. - ab 10 Uhr
Adventmarkt Schneegattern
beim Volksheim Schneegattern

Entwurf Tagesordnung Gemeinderatssitzung
FR, 24. Okt. 2014 um 19:30 Uhr

1. Kassaprüfung vom 06.10.2014 - Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses

2. Zukunft Lengau 2025 – Entscheidung für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Lengau

3.Raumordnungsangelegenheiten:

a. Änderung Nr. 19: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet

b. Änderung Nr. 20: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 18, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche von Grünland auf Wohngebiet

c. Änderung Nr. 21: Gemeinde Lengau, Gst.Nr. 60, KG Friedburg – Umwidmung von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung Alten- und Pflegeheim

d. Änderung Nr. 22: Kaltenböck Birgit, Gst.Nr. 3002, KG Lengau – Umwidmung von ca. 845 m² von Wohngebiet auf Mischbaugebiet

e. Änderungen Nr. 7, 9, 10 und 12 – neuerliche Beschlussfassung nach Mitteilung von Versagungsgründen

4. Rückhaltemaßnahmen Mehrntal und Erknertal – Genehmigung des Pachtvertrages

5. Rückhaltebecken Lengau – Zustimmung zur Endvermessung

6. Straßenverbreiterung Mitterweg (Kranzinger) – Änderung des öffentlichen Gutes bzw. Verkauf an Familie Kranzinger

Neuer Vizebürgermeister

v.l. Robert Reitsamer, Michael Reitmann

Vizebürgermeister Robert Reitsamer hat nach 5 Jahren aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung sein Amt als Vizebürgermeister zurückgelegt. In der Gemeinderatssitzung am 2. September wurde Michael Reitmann als Nachfolger zum Vizebürgermeister gewählt. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Derzeit ist das Land OÖ, aufgrund der tragischen Situation in Syrien, dringend auf der Suche nach neuen Quartieren.

Lengau ist bekannt dafür, wenn Menschen hilfs- und schutzbedürftig sind, einen Beitrag zu leisten.
Schon in den Wirren des zweiten Weltkrieges fanden viele Menschen Schutz und Heimat bei uns! Später, anfangs der neunziger Jahre, war dann die „Jugoslawienkrise", wo viele Menschen bei uns in der Gemeinde Lengau Unterkunft und damit einen Lichtblick in ihrem unmenschlichen Leben fanden.

Nun sind es Weltkrisen die Österreich vor neue Herausforderung stellen. Das Land Oberösterreich bekennt sich zu dieser Verantwortung und muss nach einem Abkommen zwischen Bund und Ländern die Quote der Flüchtlingsbetreuung erfüllen. Oberösterreich muss daher rund 300 weitere Unterkünfte für die schutz- und hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung stellen.

Das Land OÖ beauftragt Organisationen wie die **Caritas** um **Unterkünfte** für Flüchtlinge zu finden.
Von der Caritas wurde ich informiert, dass Hr. Bauer (ehem. GH Pühringer) in Schneegattern die leerstehenden Räumlichkeiten als Unterkünfte dem Land angeboten hat. Herr Felder von der Caritas informierte in einer Gesprächsrunde BGM Rippl, AL Nagl, Fraktionsführer, Polizei und den Pfarrgemeinderat über den Ablauf.

Es wurden sehr kritische Fragen gestellt und diskutiert. Die Räumlichkeiten wurden von Hr. Felder überprüft. Sie wurden für eine Flüchtlingsunterkunft genehmigt.

Nach Schneegattern werden ab November 25 Flüchtlinge kommen. Zwei MitarbeiterInnen der Caritas werden sich ständig um die Organisation und die Betreuung der AsylwerberInnen bei der Alltagsbewältigung kümmern und **sind auch als Ansprechperson für die Bevölkerung erreichbar**.

Die Gemeinde ersucht die Bevölkerung unsere Solidarität diesen Menschen gegenüber zu zeigen und sie vielleicht in manchen Dingen zu unterstützen. Die Betreuung vor Ort übernimmt die Caritas Flüchtlingshilfe, zuständig Hr. Michael Felder. Für alle Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, soll und muss man helfen, damit sie ihr schweres Schicksal besser ertragen können. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bitte darum, den Menschen unsere Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Caritas wird am **22. Oktober um 18.00 Uhr im Volksheim** darüber informieren. **An diesem Abend stehen die Mitarbeiter für Fragen zur Verfügung.**

Ihr Bürgermeister Erich Rippl

Stellenausschreibung

Beim Gemeindeamt Lengau wird folgender unbefristeter Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Reinigungskraft
für die Hauptschule Friedburg

Besoldungsrechtliche Einstufung:
Entlohungsschema GD 25
Beschäftigungsausmaß: 57,5 %
(= 23 Stunden pro Woche)

Dauer des Dienstverhältnisses:
unbefristet

Dienstbeginn: 07.01.2015

Aufgabenbereiche:
Reinigungsarbeiten in der Hauptschule Friedburg

Voraussetzungen:
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewähren hat wie Inländern.
- die volle Handlungsfähigkeit, ausgenommen ihre Beschränkung wegen Minderjährigkeit;
- die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind.
- ein Lebensalter von mindestens 17 Jahren
- Gemeindebürger(innen) genießen bei sonst gleichen Voraussetzungen den Vorzug.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche zu führen.

Die Bewerbungen sind schriftlich, versehen mit den entsprechenden Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Foto und dgl. bis spätestens 14.11.2014, 12.00 Uhr beim Gemeindeamt Lengau (Amtsleitung) einzubringen.

Projekte der Gemeinde Lengau

Trotz der wirtschaftlich angespannten Situation konnte die Gemeinde Lengau auch heuer wieder zahlreiche Projekte umsetzen, die ich euch mit einer kurzen Aufstellung präsentieren möchte:

Neuer Kindergarten in Lengau: € 980.000,00

Umbauarbeiten Krabbelstube Lengau: ca. € 22.000,00

Neue Spielgeräte für den Kindergarten Schneegattern, die Volksschule und den Spielplatz in Friedburg:
€ 9.668,92

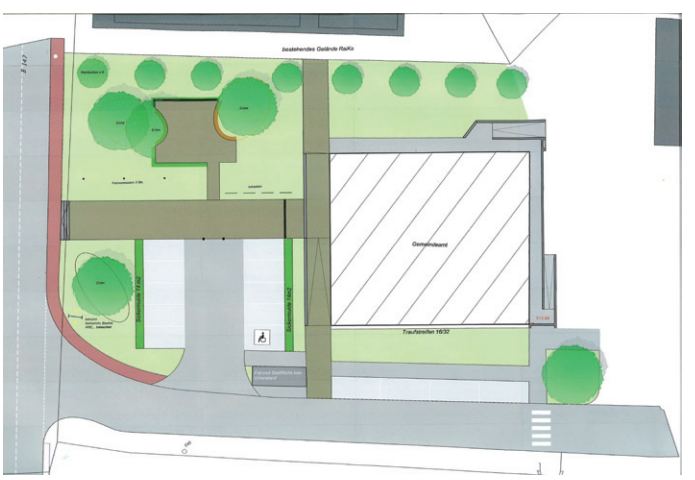
Projekt der Volksschule Friedburg:
„Kinder, die die Welt erlesen“: € 14.500,00

Steg zum Kindergarten Lengau: € 17.800,00

Urnenfriedhof Schneegattern: € 19.800,00

Sanierung Gemeindeamt und Polizeidienststelle:
€ 1.300.000,00

Beleuchtung im Gemeindegebiet:
ca. € 80.000,00



Errichtung von Vorplatz mit Parkplätzen und
Gehsteig beim Gemeindeamt: € 150.000,00

Entscheidungen und Beschlüsse
der Gemeinderatssitzung vom 12. Sept. 2014

1. Reitsamer Robert: Verzicht auf den Vizebürgermeister - Neuwahl des Vizebürgermeisters und eines Ersatzmitgliedes für RHV, BAV, SHV und WEV durch die Mitglieder der SPÖ-Fraktion
Herr Reitmann Michael wurde einstimmig zum Vizebürgermeister und als Ersatzmitglied beim Reinhalteverband, Wasserverband, Bezirksabfallverband, Sozialhilfeverband und Wegeerhaltungsverband gewählt.

2. Mandatsverzicht Gitschner Herta – Nachwahl durch SPÖ-Fraktion
* **Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration**
  Herr Apfelthaler Anton wurde einstimmig als Mitglied in den Ausschuss gewählt.
* **Nachwahl eines Ersatzmitgliedes in den Personalbeirat**
  Herr Reitmann Michael wurde einstimmig als Mitglied in den Personalbeirat gewählt.

3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2013
Der Prüfbericht der BH Braunau vom 24.06.2014 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Fahrbahnteiler Lengau – Käsereistraße – Zustimmung zur Endvermessung
Es wurde einstimmig beschlossen die Zu- und Abschreibungen vom und zum öffentlichen Gut – Straßen und Wege, entsprechend dem Lageplan des Amtes der oö. Landesregierung zu genehmigen.

5. Errichtung Gehsteig „Alter Markt" – Zustimmung des Gemeinderates zu den erforderlichen Grundabtretungen
Der Abtretung von voraussichtlich 15 m² aus dem Gst.Nr. 259/1, KG Friedburg, für die Errichtung des Gehweges Friedburg – Alter Markt wurde einstimmig zugestimmt.

6. Entscheidung über den Ankauf einer Teilfläche des Gst.Nr. 514/3, KG Friedburg, Schulstraße für die Errichtung eines Gehweges
Es wurde einstimmig beschlossen eine Fläche von ca. 40 m² zum Preis von € 35,-- pro m² für die Errichtung eines Gehweges entlang der Schulstraße anzukaufen.

7. Genehmigung des Baurechtsvertrages mit der Pfarre Lengau für Gst.Nr. 2625, KG Lengau
Der vorliegende Baurechtsvertrag wurde einstimmig genehmigt.

8. Beschluss über den Ankauf von Beleuchtungskörpern mit Photovoltaik
Es wurde einstimmig beschlossen die Angelegenheit zurückzustellen und im Umweltausschuss mit den Fraktionsführern und der Fa. Deco-Light neu zu beraten.

9. Straßenverbreiterung Zufahrt Geburtenwald – Übernahme in das öffentliche Gut
Dem Ankauf einer Fläche von 114 m² für die Verbreiterung wurde mehrheitlich zugestimmt.
1 Enthaltung: ÖVP wg. Befangenheit

10. Straßenverbreiterung Gst. Nr. 946, KG Krenwald (Fakesch – Prexl) – Änderung des öffentlichen Gutes bzw. Verkauf an Familie Fakesch
Es wurde einstimmig beschlossen die Differenzfläche von 8 m² aus dem öffentlichem Wegegrundstück 946, KG Krenwald, an die Familie Fakesch zum Preis von € 35,-- pro m² zu veräußern und der Anpassung des öffentlichen Gutes an den Bestand zuzustimmen.

11. Raumordnungsangelegenheiten

- Änderung Nr. 16: Schinwald Johann, Gst.Nr. 1864/1, KG Heiligenstatt – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 2.500 m² von Grünland auf Wohngebiet:
Es wurde einstimmig beschlossen ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche unter Einbeziehung des bereits bestehenden Baulandes einzuleiten. Ein verkehrsmäßiges Aufschließungskonzept ist vorzulegen.

- Änderung Nr. 17: Hüttenberger Franz und Gerlinde, Gst.Nr. 400 und 401, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 2.500 m² von Grünland auf Dorfgebiet
Die Angelegenheit wurde einstimmig bis zur Klärung der Verlegung der Kühbichler Gemeindestraße zurückgestellt.

- Änderung Nr. 18: Stockinger Franz und Rosa, Gst.Nr. 891 und 892, KG Oberehreneck – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 21.000 m² von Grünland auf Betriebsbaugebiet und ca. 3.863 m² von Grünland auf Mischbaugebiet
Das Verfahren wurde einstimmig bis zum Vorliegen der Stellungnahmen der Umwidmung „Schwenn" zurückgestellt.

12. Entscheidung über den Ankauf des Gst.Nr. 478/18, KG Friedburg und Übernahme in das öffentliche Gut –Straßen und Wege
Dem Ankauf im Ausmaß von 40 m² zum Preis von € 35,-- pro m² und der Aufnahme des Grundstückes in das öffentliche Gut der Gemeinde Lengau wurde zugestimmt. Die Wegfläche soll durch den Nachbarn gepflegt werden und keine Einschotterung oder Asphaltierung erfolgen.
1 Enthaltung: ÖVP wg. Befangenheit

13. Antrag ÖVP-Fraktion auf Aufstellung von Gassisackerlspendern
Die Angelegenheit wurde einstimmig dem Zukunftsausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

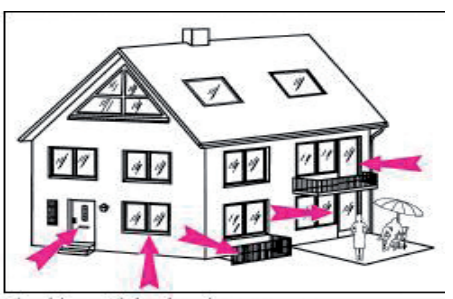
14. Antrag ÖVP-Fraktion bzgl. Verlängerung des Geh- und Radweges im Bereich Neubau Berner
Es wurde einstimmig der Verlängerung zugestimmt. Die Ausführung wurde an den Bauausschuss zugewiesen.

Dämmerungseinbrecher sind wieder unterwegs

POLIZEI

Der Wohnhauseinbrecher macht sich sehr oft den baldigen Einbruch der Dunkelheit im Herbst und Winter zu nutze und verlagert seine Tatzeit auf den Abend. Er kann leicht feststellen, ob im ausgesuchten Wohnobjekt jemand zu Hause ist. Außerdem wird er vom neugierigen Nachbarn (welcher sonst für die Abschreckung gut ist) nicht gesehen, wenn er das Grundstück betritt und nach der Tat verlässt. Ein Ansteigen der Wohnhauseinbrüche ist in dieser Zeit feststellbar.

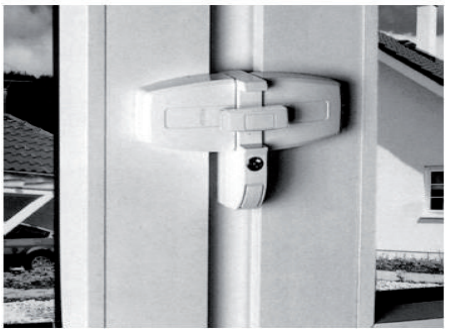
Einbrecher bevorzugen **nicht einsehbare Stellen.** Häufig rückwärtige Terrassentüren, Fenster oder Kellertüren. Bei der Arbeitsweise dominiert eindeutig das Aufhebeln von Fenster und Türen mit einem Schraubenzieher. Das Glas wird kaum großflächig zerstört, gelegentlich wird in Griffhöhe eingeschlagen, durchgegriffen und entriegelt.



Hier dringen Einbrecher ein.

Dazu einige Tipps, wie Sie Ihr Haus oder Wohnung sicherer machen können:

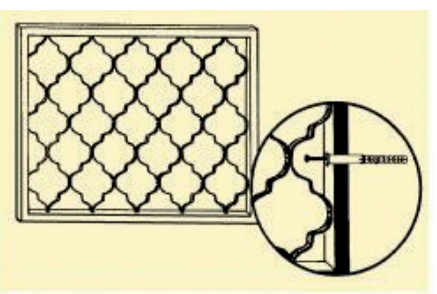
Einbruchshemmende Fenster (sind mit einer Pilzzapfenverriegelung und einer durchwurfhemmenden Verglasung (VSG) ausgestattet)



Zusatzschloss für Doppelflügelfenster

Die Hauseingangstür soll aus einem massiven Türblatt, welches mit einer Mehrfachverriegelung ausgestattet ist, bestehen. Der Sicherheitszylinder soll abgedeckt sein (Kernziehschutz). Die Tür soll der Ö-Norm 5338, Widerstandsklasse 3, entsprechen. Nachträgliche Sicherungen bei älteren Türen durch ein Zusatzschloss mit Sperrbügel oder einem Balkenriegelschloss wird empfohlen.

Gitter werden von Wohnungseinbrechern nur selten angegriffen. Insbesondere bei Kellerfenstern und WC- oder Abstellraumfenstern ist eine Gittersicherung überlegenswert.
Lichtschachtabdeckungen sind gegen Hochheben zu sichern.



Gerahmtes Gitter mit Mauerankern befestigt

Außenbeleuchtungen sind abschreckend. Automatische Lichtsteuerungen über Außenbewegungsmeldern zur Ausleuchtung, zumindest der gefährdeten Hausfronten, werden angeraten. Unübersichtliche Bepflanzungen durch Bäume oder Sträucher im unmittelbarem Hausbereich soll vermieden werden.

Eine Alarmanlage kann ein sinnvolle Ergänzung zu den mechanischen Sicherungen darstellen. Zu beachten ist dabei, dass die Anlage nur vom befugten Alarmanlagenerrichter installiert, möglichst einfach zu bedienen ist und von allen Hausbewohnern auch akzeptiert wird. Im privaten Bereich wird weniger die Raumüberwachung installiert, sondern die sogenannte Außenhautsicherung vorgenommen. Das heißt, dass zumindest im Erdgeschoß alle Türen und Fenster mit Kontaktmeldern und Glasbruchsensoren gesichert werden. Neben dem optisch und akustischen Alarm, soll auch der stille Alarm eingebaut werden. Damit können über ein automatisches Wählgerät, die nächste Funkleitstelle, ein Wachdienst, der Hauseigentümer selbst, oder andere Personen vom Einbruch sofort verständigt werden.

Erkennbare Sicherungen, mechanisch oder elektronisch schrecken Einbrecher ab.

Für weitere Fragen, eventuell auch zu einer Schwachstellenanalyse bei Ihrem Haus, Produkte, Informationen über Firmen und ungefähre Kosten, stehen Ihnen die Beamten von der Kriminalprävention in den Bezirks- und Stadtpolizeikommanden, sowie vom Landeskriminalamt gerne zur Verfügung.

Warnwesten für die Kinder der Volksschulen Friedburg, Lengau und Schneegattern

Das Land OÖ und der Zivilschutzverband stellten auch heuer wieder Warnwesten für die Kinder der ersten Klassen zur Verfügung. Diese wurden den Kindern bereits von Bürgermeister Erich Rippl überreicht.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Mach dich sichtbar!

ZIVILSCHUTZ

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich.

Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg sichtbarer und damit sicher unterwegs.

Unser Tipp

.... für Fußgänger:
- ✓ helle Kleidung tragen
- ✓ Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- ✓ auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten

.... für Radfahrer:
- ✓ obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- ✓ Leuchtpedale
- ✓ Speichenreflektoren
- ✓ Licht vor Fahrt kontrollieren

.... für Auto- und Motorradfahrer
- ✓ Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- ✓ Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- ✓ Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- ✓ Licht und Schweinwerfereinstellung vor Fahrt kontrollieren
- ✓ Rechtzeitig abblenden

Der OÖ. Zivilschutz verteilt zu Schulbeginn Warnwesten an die Schulanfänger

UNSER TIPP!

Auch Sie sollten, zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht, die Warnweste auch dann verwenden, wenn Sie als Fußgänger oder Freizeitsportler bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs sind.

Gehen auch Sie mit gutem Beispiel voran!

Reflektierenden Armbänder erhalten Sie (solange der Vorrat reicht) gratis beim **OÖ. Zivilschutz**.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Schülerlotsen

Auch heuer war Bürgermeister Erich Rippl wieder bemüht Schülerlotsen zu finden, aber lediglich einer war bereit diesen Dienst zu übernehmen. Leider haben sich keine weiteren Personen zum Schutz unserer Kinder gemeldet, weshalb es nun wieder keine Schülerlotsen am Schutzweg der Volksschule Schneegattern geben wird.

Kinder, die die WELT erLESEN

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimma mehr. Nicht nur ein altbekanntes und weit verbreitetes Sprichwort, sondern auch die Realität, was viele Dinge im Leben betrifft. Und auch Basisqualifikationen wie Schreiben und Lesen sind hier nicht ausgenommen. Deswegen startet in der Gemeinde Lengau ein Pilotprojekt mit Kindern und Eltern, um wieder mehr Lust aufs Lesen zu machen, Anregungen für gemeinsame Lesevorhaben zu geben und Eltern darüber hinaus ein Stück in der verantwortungsvollen Erziehungsarbeit zu begleiten.

v.l.: Helga Lettner, Renate Heidinger, BM Erich Rippl, Sabine Schinagl, Agnes Schinwald, vorne: Kinder der VS Friedburg

„Jeder Euro, der in die frühkindliche Förderung investiert wird, ist gut investiert und kommt uns volkswirtschaftlich gesehen zigfach zurück", freut sich Bürgermeister Erich Rippl. Und von der gesellschaftspolitischen Bedeutung braucht man gar nicht reden, so selbstverständlich ist das seiner Meinung nach. Deshalb gibt es auch für das Pilotprojekt „Die WELT erLESEN", das in der Volksschule Friedburg 2014/2015 umgesetzt werden soll, einen einstimmigen von allen Parteien getragenen Gemeindevorstandsbeschluss.

„Nationale und internationale Studien bestätigen unsere Beobachtungen und Erfahrungen der letzten Jahre, dass trotz intensiver Bemühungen der Schulen die Lesekompetenz der Jugendlichen abnimmt", begründet Bürgermeister Rippl die Projektunterstützung.
Da das Lesen seiner Meinung nach neben anderen grundlegenden Kulturtechniken eine wichtige Basis für die weitere Lebens- und Berufsbiografie ist, sind Projekte wie dieses besonders wichtig.
„Lesen öffnet viele Türen und ist eine Grundvoraussetzung, dass Menschen sich an allen gesellschaftlichen Prozessen beteiligen können", sagt Rippl.

Die provisorische Schulleiterin und Projektleiterin Helga Lettner ergänzt: „Die Volksschule Friedburg will mit diesem Pilotprojekt neue Wege gehen und bestehendes Know-how im Umfeld der Schule für die bestmögliche Weiterentwicklung der Kinder nutzen." Mit dem Pilotprojekt soll einerseits im Unterricht und auch in der Nachmittagsbetreuung in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt auf Leseförderung gelegt werden. Gleichzeitig soll aber auch das soziale Umfeld der Kinder ermächtigt werden, die Entwicklung der Lesekompetenz der Kinder und Jugendlichen zu fördern und aktiv zu unterstützen. Dazu werden Lesepartner/-innen ausgebildet und Eltern haben in einer „Eltern-Dialog-Werkstatt" die Möglichkeit, neues über den Wert des Lesens, Kommunikationsmodelle und Formen der neuen Autorität zu erfahren.

Das Pilotprojekt soll eine weitere Öffnung der Schule und die zukünftig bessere Vernetzung mit dem Umfeld des „Systems Schule" vorantreiben und nachhaltige Strukturen der Zusammenarbeit mit anderen Systemen (Eltern, Helfersystem und Anbieter/-innen von Unterstützungsangeboten, Erwachsenenbildung, öffentliche Verwaltung und Zivilgesellschaft, Schulkooperationen,….) im ländlichen Raum aufbauen.
Ein wichtiger Aspekt ist auch, über den konkreten Zugang zum „Lesen und zur Leseförderung" intensivere Eltern-Kind-Beziehungen zu initiieren und den Mamas und Papas durch Begleitung, Weiterbildung und Anleitung Unterstützung in der Erziehungsarbeit zu geben.

Nähere Informationen bei
Projektleiterin Helga Lettner
VS Friedburg
Schulstraße 2, 5211 Friedburg
Telefon: 07746 / 2333-20
E-Mail: s404141@lsr.eduhi.at
oder bei den begleitenden Trainerinnen unter www.ipi.co.at

Sommerferienprogramm 2014

Herzlichen Dank an alle Vereine, die auch heuer wieder aktiv bei unserem Ferienprogramm mitgemacht haben. Viele Kinder nutzten die tollen Angebote und wir freuen uns wieder auf große Teilnahme, vielleicht auch von anderen Vereinen, im nächsten Jahr.

Bei der Feuerwehr in Lengau

In der Kaserne in Wals

Yoga in der Wildnis

Bei den Goldhauben wurden Frottee-Tiere gebastelt.

Sommerspiele der Volksbank

Eine Mondscheinwanderung mit Grillerei gab es bei den Naturfreunden.

Bäumchen setzen 2014

Am Sonntag den 21. September war es nun endlich soweit. Der „Wettergott" war uns einigermaßen gut gesinnt und wir konnten das Bäumchen setzen für unsere im Jahr 2013 neu geborenen Gemeindebürger durchführen. Es nahmen 42 Kinder mit ihren Familien teil. Dieses mal durften Erlen, Stiel-Eichen oder Rotbuche am Geburtenwald gepflanzt und geschmückt werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde es ein sehr schönes Fest. Für das leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Edtbauer. Die Kosten übernahm die Gemeinde.

Danke an alle Helfer, besonders den Mitgliedern des Sozialausschusses, für die tatkräftige Unterstützung. Eine Bitte noch von mir: kümmert euch um eure Bäumchen und besucht sie ab und zu, damit sie gut wachsen.
Wer ein kaputtes Bäumchen ersetzt haben will, meldet sich bitte auf der Gemeinde, ansonsten wird der Platz nächstes Jahr für ein anderes Bäumchen verwendet!

Roswitha Blechinger
Eure Ausschussobfrau für Soziales, Familie, Senioren, Integration

Fotos: Tanja Blechinger

OÖ Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit für Palfinger

PALFINGER hat allen Grund zum Feiern und wurde erneut bekräftigt, dass nachhaltige Entwicklungen wie der PALFINGER Hybrid die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, aber auch der Umwelt und Gesellschaft auf ganzer Schiene sichern.

Am Dienstag, den 23.09.2014 wurde der Oberösterreichische Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2014 im Zuge des Umweltkongresses verliehen. PALFINGER hat dazu seine umweltschonende Motorpumpengruppe, den PALFINGER Hybrid ins Rennen geschickt und war damit höchst erfolgreich. Umwelt-Landesrat Rudi Anschober, beschrieb die Jury-Bewertung folgendermaßen: "Ein Preisträger mit wahrlich ökologischer Hebelwirkung ist der Hybrid-Ladekran von PALFINGER. Denn er kann an das lokale Stromnetz angeschlossen werden und ist dadurch nicht nur leise, sondern verursacht auch keinerlei Emissionen."

v.l. Umwelt-LR Rudi Anschober, Johannes Mayrhuber, Julia Ganglbauer, Bgm Erich Rippl

Bei festlicher Stimmung, beeindruckenden Vorstellungen der Preisträger und mit viel Wertschätzung nahmen wir gemeinsam mit dem Lengauer Bürgermeister, Herrn LA Erich Rippl, unsere Auszeichnung sowie das Preisgeld im Rahmen des Green Events entgegen. Beeindruckend war dabei auch, dass es 121 Einreichungen von Unternehmen, Schulen, Gemeinden, Vereinen und Einzelpersonen gab, die alle ein ökologisches Ziel verfolgten.

Wir gratulieren allen Projektteams zu ihren innovativen, oft einen Schritt weiter denkenden Projekten und ihr Engagement pro Umweltschutz.

Der Oberösterreichische Umweltpreis spiegelt klar unsere Grundeinstellung wider: Wer Nachhaltigkeit zum Business Case macht, ist auf ganzer Linie erfolgreich. Ökologische und gesellschaftliche Verantwortung sichern die unternehmerische Zukunftsfähigkeit, aber auch die Ressourcen unserer nächsten Generationen.

Was steckt im Detail hinter dem PALFINGER Hybrid:

Während konventionelle Ladekrane konstant auf den eingebauten Verbrennungsmotor angewiesen sind, um den für die Arbeit nötigen Druck in der Hydraulik bereitzustellen, kommt die umweltfreundlichere Motor-Pumpengruppe auch ganz ohne Abgase und Lärm aus. Im Bedarfsfall reicht das Umschalten von der Motor- auf die Elektrohydraulik, wodurch man die notwendige Flexibilität im Arbeitseinsatz erhält. Sensible Einsatzorte (Stichwort lärm- und abgasempflindliche Bereiche) wie Wohngebiete, aber auch geschlossene Räumlichkeiten können durch den Anschluss an das Stromnetz (400V/50Hz) problemlos wie einfach bedient werden.

Ein Bericht von Palfinger AG, Julia Ganglbauer

Die Gemeinde Lengau gratuliert herzlich zum OÖ Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit.

Spatenstich Feuerwehrsanierung Teichstätt

v.l.: Franz Maderegger, Herbert Maderegger, Kommandant Franz Moser, Bgm Erich Rippl, Franz Standl

Das Projekt „Sanierung der Feuerwehr Teichstätt" konnte mit einem Spatenstich gestartet werden. Von den Gesamtkosten der genehmigten Summe von € 300.000 übernehmen die Gemeinde und das Land OÖ € 260.000. Die restlichen € 40.000 werden durch Eigenleistungen der FF Teichstätt eingebracht.

Die Gemeinde Lengau wünscht der Feuerwehr Teichstätt alles Gute und einen reibungslosen Baufortschritt für dieses Projekt.

Wir gratulieren!

Neue Kegelbahn des ASKÖ-KSC Schneegattern

Fotos: ASKÖ KSC

Die Gemeinde Lengau gratuliert dem ASKÖ-KSC Schneegattern zur Fertigstellung der neuen Kegelbahn.
Hobbykegler können sich bei Herrn Bauer Josef anmelden: Tel. 0664 2815231

10 Jahre „Metzgerstüberl"

Martin und Anneliese Geisler Bild: www.flachgau.tv

Mit einem Oktoberfest wurde das 10jährige Bestehen des „Metzgerstüberls" gefeiert.
Die Gemeinde Lengau gratuliert Familie Geisler und wünscht alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Ein Bericht vom SV LENGAU

Kräftige und nasse Einsätze unserer Läufer im September

Wallersee Lauf:

Georg und Karin Neubauer waren das erste Mal gemeinsam mit Platz 2 in der Teamwertung am Podest. Maria Schachinger holte den ausgezeichneten 3. Rang im Halbmarathon.

Fuschlsee Lauf:

Sie waren nicht nur die schönsten, die durstigsten, und die hungrigsten, sie waren auch verdammt schnell unsere SV Lengauer, Anton Kaspar, Maria Pichlmaier, Margit Eidenhammer, Joe Scharl und Erika Scharl. Die Reise nach Mining zum 3 Schlösserlauf hat sich für die vier SV Lengauer voll ausgezahlt! Mair Josef holte seinen ersten Gesamtsieg! Schwarz Alfred und Schinwald Hans siegten in ihren Altersklassen! Dominik Reichhartinger wurde noch 4. in der stark besetzten allgemein Klasse!

Gamperer Lauf:

Es schüttete wie aus Kübeln, doch die Stimmung war ungebrochen, sie sind ja nicht aus Zucker!?!
Und Hauptsache das Bier war nicht gewassert!
Unsere Wasserfesten: Alfred Schwarz, Karin Neubauer, Sepp Mair, Helga Wörgetter, Paul Grubits, Franz Wörgetter, Dominic Reichhartinger und Maria Schachinger

Feldbacher Stadtlauf:

Mit der ganz besonderen Startnummer „1" konnte Maria Pichlmaier auch in der Steiermark mit Platz 2 in der AK 50 unseren SV Lengau präsentieren. Bestimmt hatten auch Doris und Hannes Ramsauer einige schöne Lauferlebnisse irgendwo kreuz und quer in Europa.

Weitere Fotos auf Facebook :
https://www.facebook.com/pages/Sportverein-SV-Lengau
und: www.sportverein-lengau.at

Die Gemeinde Lengau gratuliert den Läufern herzlich zu ihren Erfolgen!

Wir gratulieren!

Spitzenerfolge bei den Feuerwehrradmeisterschaften

Ein Bericht vom SV Lengau

Franz Schinwald und Andreas Ensinger sind die schnellsten Feuerwehrler in Österreich.

Franz Schinwald, Oberlöschmeister bei der Feuerwehr Lochen und Andreas Ensinger, Kassier der Feuerwehr Teichstätt konnten bei den diesjährigen Radweltmeisterschaften und Radstaatsmeisterschaften der Feuerwehr ihre tolle Form unter Beweis stellen.

Bei den Staatsmeisterschaften am 16. August, ausgetragen in Wolfurt in Vorarlberg, bedeutete dies für Schinwald Platz 1 und für Ensinger Platz 2 in der jeweiligen Altersklasse. Aufgrund der widrigen Wetterbedingungen mit Hagel und Regen verlangte der 58 Kilometer lange Kurs mit 1200 Höhenmetern den Sportlern alles ab. Mental und körperlich in Topform rückten die beiden Trainingskollegen des Sportvereins Lengau am 24. August zur Radweltmeisterschaft der Feuerwehr nach Judendorf in der Steiermark aus.
Elf Nationen stellten Topsportler um den prestigeträchtigen Weltmeisterschaftstitel nach Hause zu bringen. Ensinger konnte in einem aufreibenden Rennen Platz 16 in der Altersklasse einfahren.
Schinwald stellte mit Platz 8 in seiner Altersklasse abermals sein Können unter Beweis. Ein Sturz von Mitstreitern in der Zielkurve ließ die Sensation „Stockerlplatz" in die Ferne rücken.
This is racing!

Die beiden Trainingskollegen beim Sportverein Lengau zeigten sich sichtlich zufrieden und kündigten bereits die Teilnahme im nächsten Jahr an.

Auf solch einen feierlichen und würdigen Anlass musste da schon einmal angeprostet werden.
So richtig „Feuer aus" konnte freilich bei den zwei Feuerwehlern

und SV Lengau Trainings-Kollegen erst nach einen kräftigenden Schluck gegeben werden.

DI Bernhard Steindl, SV Lengau

Medaillenregen für die Metzgerei Edtbauer beim 20. Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch und Wurstwaren 2014 in Wels!

EDTBAUER
Feines vom Metzger

Alle eingesandten Produkte wurden mit Medaillen prämiert.
GOLD gab es für die „Friedburger Riesenwürstel" und für die „Streichwurst im Glas".
Mit SILBER wurden der pikante Käseleberkäse, Kobernaussi und die Marillenstreichwurst prämiert.

Wir laden herzlich ein zur Gratisverkostung der Produkte -mit FREIBIER- am Samstag den 25.10.2014 von 09:00 - 12:00 Uhr

Handarbeitstreff
für Alt und Jung

Am Donnerstag den 18. September fand das erste Handarbeitstreffen im Cafe Heinzl statt und es war sehr gut besucht.

Die Zeitbank lädt nun zum **regelmäßen 14-tägigen Treffen jeweils am Donnerstag um 18.00 Uhr im Cafe Heinzl** ein.

Die nächsten Handarbeitstreffen finden statt am:
30. Oktober 2014
13. November 2014

Bringen Sie Handarbeitssachen, gute Laune und die Lust auf Neues mit.
Eine Zeitbankmitgliedschaft ist nicht erforderlich.
Folgetermine sind auch auf der Zeibankhomepage ersichtlich:

www.zeitbank-altjung.at

Für nähere Informationen oder Fragen können Sie Frau Theresia Zenz unter der Telefonnummer 0664/5512295 kontaktieren.

Fotos: Zeitbank, Siegrid Pammer

RIESEN Theater Tengau

bringt

Der Revisor
Komödie von Nicolai Gogol

Eine kleine Stadt in der tiefsten russischen Provinz. Der rührige Stadthauptmann Antón Antónowitsch hat sein überschaubares Gemeinwesen aufs Beste organisiert: Alles läuft wie geschmiert, eine Hand wäscht die andere und kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Ämter und Pfründe sind gerecht unter den FreunderIn verteilt und jeder hat soviel Dreck am Stecken, dass man sich gegenseitig nichts vorzuwerfen braucht.

Wer fragt schon nach Steuergeldern, Subventionen und Gehältern? Die Hauptstadt ist schließlich weit, weit weg. Als ein Revisor angekündigt wird, scheint die Welt aus den Fugen zu geraten. Die Stadtoberen sehen die Bestechung des Kontrollorgans, der seit Tagen bereits im Ort abgestiegen ist, als einzigen Ausweg aus der Katastrophe. Doch diese nimmt seinen Lauf.

Premiere:
Freitag, 31. Okt. 20:00 Uhr
im Volksheim Schneegattern

Weitere Aufführungen:

Freitag, 7. Nov. 20:00 Uhr
Sonntag, 9. Nov. 16:00 Uhr
Freitag, 14. Nov. 20:00 Uhr
Samstag, 15. Nov., 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 20.10.
jeweils Montag - Freitag
von 15 bis 18 Uhr
im Cafe Heinzl, Friedburg
Tel.:0664 / 4921 408
www.riesentheater.at

2. Bezirkstag
für Blinde, Sehbehinderte, Interessierte und deren Angehörige im Bezirk Braunau

Freitag 31. Oktober 2014, um 13:00 Uhr
Gasthaus Jägerwirt Lengau

Unsere Welt ist eine Welt der Sehenden, 80 Prozent aller Wahrnehmungen werden mit dem Auge aufgenommen. Entsprechend einschneidend sind die Konsequenzen für Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht sehen können oder deren Sehvermögen so eingeschränkt ist, dass sie ihre Umwelt nur sehr begrenzt wahrnehmen.
Der völlige oder teilweise Verlust des Sehvermögens führt in erster Linie zu gravierenden Benachteiligungen

- bei der Information
- in der Mobilität
- bei der Kommunikation und
- bei der Arbeit

Viele sehbehinderte Menschen sind unzureichend mit Hilfsmitteln versorgt, können aber nach entsprechender Beratung wieder mehr Selbstständigkeit erlangen und ihre Lebensqualität verbessern. Der Augenarzt ist nicht immer die letzte Möglichkeit, wieder besser sehen zu können.

In Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde und der Zeitbank für Alt und Jung Lengau, organisiert Herr Karl Vieselthaler den 2. Bezirkstag für Blinde, Sehbehinderte, Interessierte und deren Angehörige im Bezirk Braunau.
Wenn Sie noch mehr Informationen benötigen, rufen Sie Herrn Vieselthaler unter 0664/5059363 an, er berät Sie gerne.

Der 1. Bezirkstag für Blinde und Sehbehinderte wurde mit dem Gesundheitsförderpreis 2012 von der Gesunden Gemeinde Oberösterreich ausgezeichnet.

Programm

13:00 Uhr Eröffnungsgrußworte vom Organisator Herrn Karl Vieselthaler und LA Bgm.Erich Rippl

Im Anschluss berichtet Herr Ferdinand Kühtreiber über Aktuelles vom Blindenverband

Frau Edeltraud Paul-Laßl, Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Lengau, berichtet über regelmäßige Beratungsmöglichkeiten in der Zukunft

Herr Georg Thaler stellt vergrößernde und elektronische Sehhilfen sowie praktische Hilfsmittel der Firma TSB Transdanubia vor

Vortrag von Herrn Gerhard Hojas zum Thema „iPad und iPhone fürSehbehinderte“

Herr Hojas ist selber stark sehbehindert. Er erklärt Ihnen die einfache Nutzungsmöglichkeit von iPad und iPhone. Mit den richtigen Apps für Blinde und Sehbehinderte erweitern Smartphones und iPads die Fähigkeit des Sehvermögens.

Mit Herrn Ferdinand Kühtreiber, Obmann des Blinden- und Sehbehindertenverbandes OÖ, können Sie über sein Leben als Blinder und über die Unterstützungsmöglichkeiten durch den Verband sprechen.

Einzelberatung

Frau Brigitte Kallinger, Mitarbeiterin des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Oberösterreich, informiert über aktuelle
- Gesetzesänderungen
- Fördermöglichkeiten
- Pflegeeinstufung bei schwerer Sehbehinderung bzw. Blindheit
- und vieles mehr

Machen Sie sich rechtzeitig mit Frau Kallinger einen Termin für Ihr persönliches Beratungsgespräch am 31.10.2014 aus.
Bringen Sie dazu Ihre aktuellen Untersuchungsergebnisse vom Augenfacharzt bzw. der Krankenhaus-Augenabteilung mit.
Sie erreichen Frau Kallinger unter der Tel. Nr. 0732 / 65 22 96-0.

3. Weihnachtsmarkt

im
Hundeausbildungszentrum „Schlaraffenland für Tiere“
am So. 14. Dezember 2014 um 13 Uhr
Weissenbachstraße 70 5212 Schneegattern

Weihnachtliche Stimmung bei

Keks, Tee,
Punsch (Kinder)
und kleinen Snacks

Highlights

Perchtenlauf
Feuerspucker
Tombola
Hundeshow
Aussteller
Kinderunterhaltung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fam. Kirchgatterer und das Team vom „Schlaraffenland für Tiere“

www.schlaraffenland-hunde.at

Ausstellungsmöglichkeit beim Weihnachtsmarkt „Schlaraffenland für Tiere“

Der Verein „Schlaraffenland für Tiere” bietet Firmen, Vereinen und Austellern die Möglichkeit beim Weihnachtsmarkt im Hundeausbildungszentrum am 14. Dezember Verschiedenes auszustellen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Hundeausbildungszentrum „Schlaraffenland für Tiere”

Tel.: 0660 8168634
www.schlaraffenland-hunde.at

Termine Silofoliensammlung

FRIEDBURG:
Montag, 10.11.2014
von 14.00-16.00 Uhr
bei Moser Josef (Schlossbauer)
Teichstätt 1, Friedburg

LOCHEN:
Montag, 10.11.2014
von 11.00-13.00 Uhr
beim Bauhof der Gemeinde
Lochen

PALTING:
Montag, 10.11.2014
von 8.00 bis 10.00 Uhr
bei Kaserer Josef (Wallnerbauer),
Singham

PFAFFSTÄTT:
Freitag, 7.11.2014
von 14.00 bis 16.30 Uhr
bei Staffl Johann (Fischer)
Mattigstraße 7, Pfaffstätt

PISCHELSDORF:
Freitag, 7.11.2014
von 8.30-11.00 Uhr
beim Bauhof der Gemeinde
Pischelsdorf

AUERBACH:
Donnerstag, 6.11.2014
von 14.00-16.30 Uhr
bei Giger Josef (Koch)
Höring 12, Auerbach

FELDKIRCHEN:
Donnerstag, 6.11.2014
von 8.30 - 11.00 Uhr
bei Kletzl Alois (Osl),
Öppelhausen 9, Feldkirchen

Netze und Schnüre – Abgabe in den jeweiligen Altstoffsammelzentren zu den Öffnungszeiten!

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

November:	01. – 02.: Dr. Nöbauer, Schneegattern (07746/2160)
	08. – 09.: Dr. Hable, Lochen (07745/8212)
	15. – 16.: Dr. Egger, Friedburg (07746/2300)
	22. – 23.: Dr. Nöbauer, Schneegattern (07746/2160)
	29. – 30.: Dr. Stadlinger, Munderfing (07744/6344)
Dezember:	06. – 07.: Dr. Hable, Lochen (07745/8212)
	Mo. 08.: Dr. Stadlinger, Munderfing (07744/6344)
	13. – 14.: Dr. Egger, Friedburg (07746/2300)
Urlaub:	27.11. – 07.12.: Dr. Nöbauer

Änderungen vorbehalten!

Bei Dienstverschiebungen erhalten Sie genaue Informationen auf dem Tonband der zuständigen Ärzte. ■

LAND OBERÖSTERREICH

Termine Mutterberatung Friedburg

Die Bezirkshauptmannschaft Braunau lädt zur Eltern- und Mutterberatung im

„Betreubaren Wohnen" Baierbergstraße 3, 5211 Friedburg von 13.30 bis 15.30 Uhr ein.

Herr Dr. Egger wird von 14.00 bis 15.00 Uhr anwesend sein. Dabei können Sie Ihr Baby wiegen, messen, sowie vom Arzt untersuchen lassen (keine Mutter-Kind-Passuntersuchungen). Impfungen werden bei Bedarf gemacht.

Bitte eine kleine Decke oder Stoffwindel mitnehmen.

Termine:

Dienstag, 04.11.2014
Dienstag, 02.12.2014

Eventuelle Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Homepage der BH Braunau: **www.bh-braunau.gv.at** (unter Gesellschaft und Soziales/Familienförderung) ■

zugestellt durch post.at

GESUNDE GEMEINDE LENGAU

Lengau Friedburg Schneegattern

Einladung zum Gemeindewandertag

am 26.Oktober 2014 in Lengau

Start : Volksschule Lengau

Startzeit: 10:00 11:00

Geführte Wanderungen durch Wanderführer der GG Lengau
Streckenlängen: 10:00 7 km 11:00 4 km

Der SV Lengau sorgt für das leibliche Wohl der Wanderer.

Für die Wanderung empfehlen wir festes Schuhwerk!
Wir benützen Güter und Waldwege!
Die Wanderung ist mit Kinderwagen nicht geeignet!
Änderung vorbehalten

Impressum: Gemeindeamt Lengau | Salzburger Straße 9 | 5211 Friedburg | Tel. 07746/2202-0
Fax 07746/2202-4 | gemeinde@lengau.ooe.gv.at | www.gemeindelengau.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rippl; **Layout & Produktion:** hARTenthaler.at